

Satzarten

Welche Satzarten gibt es und wie kannst du sie bestimmen? Diese Fragen beantworten wir dir hier und erklären dir ganz genau, woran du verschiedene Satzarten erkennst.

Inhaltsübersicht

-
- Was sind Satzarten?
 - Satzarten bestimmen – Übersicht
 - Satzarten — häufigste Fragen
 - Hauptsatz und Nebensatz

Was sind Satzarten?

Im Deutschen kannst du **fünf Satzarten** oder Satztypen voneinander unterscheiden. Das sind:

- der Aussagesatz,
- der Aufforderungssatz,
- der Fragesatz,
- der Ausrufesatz
- und der Wunschsatz.

Welche Satzart du benutzt, hängt immer davon ab, welche **Absicht** du verfolgst. Möchtest du dein Gegenüber zum Beispiel zu etwas auffordern, benutzt du einen Aufforderungssatz. Möchtest du etwas von ihm wissen, formulierst du einen Fragesatz.

Beim Schreiben lassen sich die Satzarten anhand ihrer **Satzzeichen** unterscheiden, denn je nach Art des Satzes steht am Ende entweder ein Punkt, ein Ausrufe- oder ein Fragezeichen. Beim Sprechen ist hingegen die **Intonation**, also die Betonung, entscheidend. So geht die Stimme bei einer Frage etwa zum Ende hin nach oben und bei einem Aussagesatz nach unten.

Aussagesatz (Deklarativsatz)

Aussagesätze nennst du auch Deklarativsätze. *Deklare* kommt aus dem Lateinischen und bedeutet *erklären*. Mit einem Aussagesatz kannst du also etwas erklären, etwas behaupten oder einfach etwas feststellen. Das **Verb** steht dabei in der Regel als **zweites Satzglied** im Satz.

Aussagesatz – Beispiel: Das Wetter **ist** ganz schön gut heute. Deswegen **gehen** wir gleich zum See und essen ein Eis. Ich **esse** am liebsten Meloneneis.

Am Ende eines Aussagesatzes steht ein **Punkt**. Beim Sprechen fällt die Stimme zum Ende des Satzes hin ab (↘).

Aufforderungssatz bzw. Befehlssatz (Imperativsatz)

Befehls- bzw. Aufforderungssätze kennst du vielleicht auch als Imperativsätze. Das liegt daran, dass du einen Aufforderungssatz mithilfe des **Imperativs** (Befehlsform) bildest. Damit kannst du jemanden zu einer Handlung bewegen. Genauso gut kannst du ihn aber auch auffordern, etwas sein zu lassen.

Aufforderungssatz – Beispiel: *Lass das Herumblödeln sein und **hilf** mir mit dem Abwasch!*

Am Ende eines Imperativsatzes steht meist ein **Ausrufezeichen**. Die Betonung beim Sprechen ist abfallend (↘).

Du kannst einen Aufforderungssatz aber auch in Form eines einfachen Aussagesatzes ausdrücken und dabei auf den Imperativ verzichten: *Du hilfst jetzt sofort mit dem Abwasch!* Dann benutzt du aber immer statt einem Punkt ein Ausrufezeichen und machst so den **Befehlston** deutlich.

Fragesatz (Interrogativsatz)

Bei Fragesätzen oder Interrogativsätzen unterscheidest du zwischen einer Entscheidungsfrage und einer Ergänzungsfrage.

- **Entscheidungsfragen** nennst du auch Ja-oder-Nein-Fragen, weil du darauf bloß mit *Ja* oder *Nein* antworten kannst. Dabei steht das **Verb** am Anfang der Frage: *Hast du Hunger?*
- **Ergänzungsfragen** beginnen hingegen mit einem **Fragewort** und erfordern meist eine längere Antwort als nur *Ja* oder *Nein*: *Wo hast du deine Schuhe gekauft?*

Eine Frage endet immer mit einem **Fragezeichen**. Beim Sprechen steigt die Intonation zum Ende der Frage hin an (↗).

Ausrufesatz (Exklamativsatz)

Mithilfe eines Ausrufe- bzw. Exklamativsatzes kannst du starke Gefühle, wie Freude, Ärger, Bewunderung oder Aufregung ausdrücken.

Ausrufesatz – Beispiel: *Welch ein Wunder, wir haben es geschafft!*

Auf den ersten Blick unterscheiden sich solche Ausrufesätze kaum von einfachen Aussagesätzen. Nur das **Ausrufezeichen** am Ende ist ein Hinweis darauf, dass hier besonders gefühlsbetont gesprochen wird. Auch die Betonung ist auffällig, sie kann mal steigend, mal

fallend sein, je nachdem, welches Gefühl du gerade ausdrückst: *Wir haben's geschafft!* (↗)
 vs. *Mist, ich habe verloren!* (↘)

Wunschsatz (Desiderativsatz)

Wie der Name schon sagt, drückst du mit einem Wunsch- oder Desiderativsatz eine Hoffnung oder einen Wunsch aus. Das tust du, ohne dich dabei direkt an ein Gegenüber zu wenden, sondern rufst deinen Wunsch sozusagen ins Blaue hinein. Du unterscheidest einen Desiderativsatz von einfachen Aussage- und Ausrufesätzen, indem du den **Konjunktiv II** verwendest.

Wunschsatz Beispiel: ***Könnten** wir doch länger hier im Urlaub bleiben! Wenn ich doch nur nicht wieder zurück zur Schule **müsste!***

Ob am Ende eines Wunschsatzes ein **Ausrufezeichen** oder ein **Punkt** steht, hängt von der **Dringlichkeit** deiner Hoffnung ab. Ist sie mit einem heftigen Gefühl verbunden, nimmst du eher ein Ausrufezeichen. Äußerst du deinen Wunsch mit etwas mehr Ruhe, reicht auch ein Punkt aus: *Ich wünschte, es wäre anders.* Die Betonung beim Sprechen ist bei beidem abfallend (↘).

Satzarten bestimmen – Übersicht

Satzart	Verwendung	Merkmale	Beispiel
Aussagesatz	etwas aussagen, feststellen, oder erklären	Punkt (.), abfallende Betonung (↘), Verb an 2. Stelle im Satz	<i>Ich hatte heute Rührei zum Frühstück.</i>
Aufforderungs-/ Befehlssatz	jemanden auffordern etwas zu tun oder zu lassen	Ausrufezeichen (!), abfallende Betonung (↘), Imperativ	<i>Gib mir mein Buch zurück!</i>
Fragesatz	etwas fragen	Fragezeichen (?), steigende Betonung (↗), mit oder ohne Fragewort	<i>Wo hab ich denn meinen Schlüssel gelassen?</i>
Ausrufesatz	etwas (starke Gefühle) ausrufen	Ausrufezeichen (!), Betonung fallend (↘) oder steigend (↗), abhängig von dem Gefühl, das ausgedrückt wird	<i>Bin ich froh, dass wir den Zug noch erwischt haben!</i>
Wunschsatz	einen Wunsch/eine Hoffnung aussprechen	Ausrufezeichen (!) oder Punkt (.), abhängig von der Dringlichkeit, abfallende Betonung (↘), Konjunktiv II	<i>Ich wünschte, ich wäre ein Vogel.</i>

Satzarten — häufigste Fragen

- **Welche Satzarten gibt es?**

In der deutschen Sprache gibt es 5 Satzarten: Aussagesatz, Ausrufesatz, Aufforderungssatz, Fragesatz und Wunschsatz.

- **Welche Satzbau Arten gibt es?**

Satzarten unterscheiden sich nicht nur durch verschiedene Satzinhalte, sondern auch durch verschiedene Satzbau Arten. So bestimmt beispielsweise die Position des Verbs, um welche Satzart es sich handelt:

- Aussagesatz (Deklarationsatz)
- Fragesatz (Interrogativsatz)
- Aufforderungssatz (Imperativsatz)
- Wunschsatz (Desiderativsatz)

- **Was ist ein Deklarativsatz?**

Ein Deklarativsatz ist ein Aussagesatz. Der Begriff stammt vom lateinischen „declarare“ und bedeutet „erklären“. Im Aussagesatz wird also etwas erklärt, festgestellt oder beobachtet. Der Aussagesatz endet immer mit einem Punkt. Beispiel: Sport ist gesund.

Quelle: www.studyflix.de